



Waldwassertrinkbrunnen im Schulhaus Osterhofen

Bedeutung für das Klima



Die Produktion, Abfüllung und der Transport von abgefülltem Wasser (z. B. in PET-Flaschen) sind mit vergleichsweise hohen Treibhausgas-Emissionen (CO₂-Äquivalenten) verbunden, während die Bereitstellung von Leitungswasser wesentlich geringere Emissionen verursacht. In einem Bericht der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages wird eine Studie der GUTcert GmbH zitiert, wonach der CO₂-Fußabdruck von Mineralwasser im Vergleich zu Trinkwasser aus der Leitung etwa 586-mal höher ist – bezogen auf den gesamten Lebenszyklus einschließlich Herstellung, Abfüllung, Verpackung, Distribution und Entsorgung.

Quelle: Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages (2023): Vergleich des CO₂-Fußabdrucks von Mineral- und Trinkwasser, WD 8 - 3000 - 044/23, Berlin. Verfügbar unter: <https://www.bundestag.de/resource/blob/962390/53bb5e3e3afc08aa0418d69baf650a03/WD-8-044-23-pdf-data.pdf>

Beschreibung und Ziele des Projekts



Im Schulhaus Osterhofen soll ein sogenannter Waldwasserbrunnen installiert werden, der allen Mitgliedern der Schulfamilie kostenfrei Trinkwasser zur Verfügung stellt. Ziel ist es, den Verbrauch von Einweg-Plastikflaschen im Schulalltag deutlich zu reduzieren und gleichzeitig die Bedeutung von Wasser als lebenswichtige Ressource zu thematisieren. Das Projekt verbindet Klimaschutz mit Gesundheitsförderung und Umweltbildung.

Bezug zu den SDGs



Mögliche Projektpartner

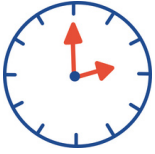
- Wasserversorgung Bayerischer Wald

Mögliche Arbeitsschritte



- Einführung des Themas „Wasser, Klima und Konsum“ im Unterricht
- Planung und Installation des Waldwasserbrunnens
- Begleitende Informationskampagne (Plakate, Durchsagen, Klassenaktionen)
- Einbindung von SchülerInnen in Pflege, Nutzung und Öffentlichkeitsarbeit
- Reflexion des Projekts im Klassenverband oder in Projektgruppen

Umsetzbarkeit



- Kurzfristig: Auswahl des Standorts, Abstimmung mit Stadtwerken, Planung der Brunneninstallation und Information der Schulgemeinschaft
- Mittelfristig: Installation des Brunnens, Testbetrieb, Beginn der Nutzung durch SchülerInnen und Lehrkräfte, Durchführung von Informationskampagnen zu nachhaltigem Trinkverhalten
- Langfristig: Regelmäßige Wartung des Brunnens, Monitoring des Wasserverbrauchs, Auswertung der eingesparten PET-Flaschen und Integration des Projekts in Schulprojekte zu Umweltbildung und Klimaschutz.



Zielgruppe

- alle Altersstufen
- Lehrkräfte
- Schulverwaltung



Weitere Informationen

- Waldwasser Bayerischer Wald
- Eine Initiative des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung: Plastik in der Umwelt